



**Universität
Zürich** UZH

Musikwissenschaftliches Institut

Wegleitung

**Bachelor Musikwissenschaft
Major- / Minor-Studienprogramm**

Musikwissenschaftliches Institut

Version 1, 31.10.19

Inhaltsverzeichnis

1 Bachelor Musikwissenschaft	5
1.1 Programmziele	5
1.2 Unterschied zwischen Major und Minor	5
1.3 Erläuterungen zum Curriculum	6
1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	7
2 Praktische Informationen und Kontakte	8

Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einen Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_bachelor.html

In der Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert.

Tabelle 1: Einordnung der Dokumente zum Programm

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtliche Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher</i> Weg, das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z.B. Abmeldung vom Leistungsnachweise, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

Herzlich willkommen!

Musik ist ein fast allgegenwärtiges Phänomen, und Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler haben die Expertise, Musik zu erschliessen, zu analysieren, zu interpretieren und vermitteln zu können. Sie haben Freude daran, über Musik in allen Formen nachzudenken, darüber zu sprechen und zu schreiben – von Bach bis Beyoncé, von Gregorianik bis zum Gamelan.

Um diese Fähigkeiten zu entwickeln, bietet Ihnen das Studium am Musikwissenschaftlichen Institut der UZH eine grosse Themen- und Methodenvielfalt. Am Zürcher Institut, an dem viele Forschungsprojekte stattfinden und das international gut vernetzt ist, wird das gesamte Spektrum der Musikgeschichte abgedeckt, und Sie erhalten Einblick in aktuelle Forschungsthemen und berufspraktische Felder. In Zürich finden Sie hervorragende Arbeitsbedingungen und eine sehr gute Infrastruktur vor: Instituts- und Zentralbibliothek halten umfangreiche Bestände an Noten, Medien und Literatur bereit, das Musikleben ist mit Opernhaus, Tonhalle und vielen anderen Konzertorten sehr lebendig

Diese programmspezifische Wegleitung ergänzt die allgemeine Wegleitung des Studiendekanats und informiert über Programmziele sowie den Aufbau des Studiums.

Falls Sie trotzdem einmal nicht mehr weiterwissen sollten, können Sie sich gerne an die Studienberatung oder auch an den Fachverein wenden (siehe Anschriften in Abschnitt 2).

Das Musikwissenschaftliche Institut begrüsst Sie sehr herzlich und freut sich über ihr Interesse an einem Musikwissenschaftsstudium!

Programmspezifische Informationen

1 Bachelor Musikwissenschaft

1.1 Programmziele

Musikwissenschaft untersucht Musik als historisches, gesellschaftliches sowie kulturelles Phänomen. Sie analysiert ihre Strukturen sowie Funktionen und erarbeitet ihre historischen und gegenwärtigen Kontexte mit geisteswissenschaftlichen Methoden. Im Zentrum des Studiums stehen die Auseinandersetzung mit Werken und Komponisten aller Perioden und der Erwerb breiter Repertoirekenntnisse. Sie lernen, über Musik nachzudenken, zu sprechen und zu schreiben. Ausserdem werden Ihnen grundlegende Arbeitstechniken – wissenschaftliches Arbeiten, der Umgang mit Quellen, musikalische Analyse u.a. – sowie Kenntnisse in älterer und neuerer Musikgeschichte inklusive ästhetik-, sozial- und kulturgeschichtlicher Aspekte vermittelt. Als Absolventinnen und Absolventen sind Sie in der Lage, zu Musik und musikwissenschaftlichen Themen selbständig zu recherchieren und die Ergebnisse zu präsentieren. Sie können historische und musikanalytische Methoden fragestellungsbezogen anwenden.

Für die Aufnahme eines Musikwissenschaftsstudiums sind musiktheoretische Kenntnisse empfehlenswert, aber keine Voraussetzung, das Studium bietet Ihnen in spezifischen propädeutischen Kursen, darunter insbesondere „Satzlehre I“, „Satzlehre II“ sowie „Analytische Hörpraxis“, ausreichend Gelegenheit, diese Kenntnisse zu erlernen. Musikwissenschaft kann auf BA-Stufe mit jedem an der PhF angebotenen Fach im Umfang von 60 oder 120 ECTS Credits kombiniert werden. Da Musikwissenschaft viele Anknüpfungspunkte zu andern Fächern bietet – seien sie nun historisch, soziologisch oder etwa ethnologisch – hängt die Wahl der Fachkombination in erster Linie von persönlichen Interessen sowie von späteren Berufsplänen ab. Prinzipiell eignen sich aber beispielsweise Fächer wie Geschichte, die verschiedenen Literaturwissenschaften, Philosophie, Kunstgeschichte oder Soziologie gut. Fakultätsübergreifende Kombinationen bedürfen einer gesonderten Abklärung.

Absolventinnen und Absolventen des BA-Studiengangs Musikwissenschaft sind aufgrund der erworbenen Kompetenzen für Tätigkeitsfelder in den Bereichen Medien (Presse, Musikverlage, Radio, Fernsehen), Kultur und Kulturmanagement sowie Musikproduktion qualifiziert. Das Institut bietet regelmässig berufspraktische Lehrveranstaltungen an und hilft bei der Vermittlung von Praktika.

Das an das BA-Studium anschliessende konsekutive Masterstudium qualifiziert – verglichen mit dem BA-Studium – für anspruchsvolle Tätigkeiten im Musikbetrieb, Kultur- und wissenschaftlichen Organisationen, im Bibliotheks- und Archivwesen oder den Medien. Ebenso kann an das Masterstudium die Aufnahme eines Doktoratsstudiums bzw. eines MAS-Studiums erfolgen. Es wird daher empfohlen, an das BA-Studium das MA-Studium anzuschliessen.

1.2 Unterschied zwischen Major und Minor

Das Major-Studienprogramm bietet eine umfassende Grundausbildung im Fach Musikwissenschaft. Ergänzend zu den einführenden P-Modulen, die für beide Fachgrössen verbindlich sind, ermöglicht das Curriculum zahlreiche individuelle Vertiefungsmöglichkeiten dank eines breiten Angebots von Wahlmodulen insbesondere in den Modulgruppen „Musikhistorische Grundlagen“, „Musikwissenschaftliche Themen“ und „Theoretisch-Disziplinäre Grundlagen“. Ausserdem werden im Major-Studium durch einen höheren Anteil an schriftlichen Leistungen einerseits Schreibkompetenzen vertieft, andererseits wird die Möglichkeit geboten, musiktheoretische Inhalte

zu vertiefen. Aus allen diesen Angeboten können Sie auch im Minor-Studienprogramm wählen, allerdings ist die dafür zu Verfügung stehende Punktzahl geringer.

Aus beiden Studienprogrammen ist ein konsekutiver Übertritt in beide MA-Fachgrössen möglich. Sie können also nach erfolgreichem Abschluss des BA entscheiden, ob sie im MA-Major oder MA-Minor weiterstudieren. Auch während des BA-Studiums ist ein Fachgrössenwechsel problemlos möglich.

1.3 Erläuterungen zum Curriculum

Sämtliche Module sind Modulgruppen zugeordnet. Die rechtsverbindliche Auflistung der Modulgruppen findet sich in den jeweiligen Studienordnungen, eine Zusammenstellung der Module bzw. von Beispielen für typische W-Module („Schablonen“) bietet der Modulkatalog. Für die jeweils aktuelle Modulübersicht eines Semesters inklusive Beschreibungen konsultieren Sie bitte das Vorlesungsverzeichnis (www.vorlesungen.uzh.ch) oder die vom Institut unter der Rubrik „Studium“ angebotene Übersicht (https://www.musik.uzh.ch/de/Studium_BC/studium.html).

Für Buchung von Lehrveranstaltungen pro Modulgruppe sind die vorgegebenen Regeln zu beachten (1: Sämtliche P-Module, 2: Sämtliche P-Module plus eine bestimmte Anzahl ECTS Credits oder 3: Eine bestimmte Anzahl ECTS-Credits). D.h., P-Module in einer Modulgruppe sind immer verpflichtend, eine vorgegebene Anzahl ECTS-Credits ist jeweils aus den W-Modulen zu wählen. Modulgruppen ohne Punkte-Regel und die übrigen ECTS bis zur für den Abschluss notwendigen Gesamtzahl können frei gewählt werden (Freiwahlregel).

Die Modulgruppe „Einführung in die Musikwissenschaft“ (Studieneingangsphase) und die Modulgruppe „Musikalisch-systematische Grundlagen“ haben einen propädeutisch-theoretischen Charakter. Hier werden in verschiedenen P-Modulen fachliche Kernkompetenzen vermittelt, also Grundlagen sowohl im Bereich des (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens als auch musiktheoretischer Art. Demgegenüber werden in der Modulgruppe „Musikhistorische Grundlagen“ geschichtliche Inhalte vermittelt, und zwar einerseits mit einem P-Modul („Einführung in die Musikgeschichte bis 1600“), andererseits mit einführenden Seminaren, die z.B. einem einzelnen Komponisten und seinem Werk oder auch einem übergreifenden musikgeschichtlichen Zusammenhang gewidmet sind. Die Modulgruppe „Theoretisch-disziplinäre Grundlagen“ dient vor allem der Vermittlung erweiterter musikwissenschaftlicher Basiskompetenzen aus dem (musik-)theoretischen Bereich sowie der Vermittlung musikethnologischer Inhalte. Dieser Modulgruppe werden ausschliesslich W-Module zugeordnet, darunter jedes Semester ein Seminar inklusive schriftlicher Arbeit (Moduldauer 2 Semester; siehe zu letzterem Weiteres in Abschnitt 1.4). In der Modulgruppe „Musikwissenschaftliche Themen“ werden hauptsächlich W-Vorlesungen angeboten, die jeweils wechselnden Gegenständen aus dem Bereich der Musikwissenschaft gewidmet sind. Berufspraxisbezogene Themen sowie auch spezielle Lehrformate (z.B. Workshops zum Thema Musikvermittlung) finden sich in der Modulgruppe „Praxis und Vermittlung“. Aus der Modulgruppe „Wissenschaftliches Schreiben“ ist im Major ein bestimmtes Kontingent an schriftlichen Arbeiten zu den Seminaren aus der Modulgruppe „Musikhistorische Grundlagen“ anzufertigen. Diese Arbeiten sind entweder im selben oder im Folgesemester zu buchen und zu verfassen, ein späterer Termin ist ausgeschlossen. Eine Arbeit umfasst 3 ECTS Credits, was bei einer ECTS Credits-Regel von 9 drei Arbeiten bedeutet. Im Minor wird diese Modulgruppe über die Freiwahlregel bedient. Bitte beachten Sie die verbindlichen Abgabetermine für das HS (15.12.) und das FS (15.6.; siehe auch im VVZ). Nur für die BA-Arbeit gelten 1.12 bzw. 1.6. Die Umfänge der Arbeiten belaufen sich auf ca. 25.000 Zeichen für die Arbeiten der Modulgruppe „Wissenschaftliches Schreiben“ und auf ca. 50.000 Zeichen für die Arbeit des Seminars in der Modulgruppe „Theoretisch-disziplinäre Grundlagen“. Zur Unterstützung des Selbststudiums und Verbesserung der

Repertoirekenntnis werden im Downloadbereich der Institutswebsite eine Repertoire- und Lektüreempfehlungsliste zur Verfügung gestellt.

In drei weiteren Modulgruppen – „Spracherwerb“, „Überfachliche Angebote“ (nur Major) und „Weitere curriculare Module“ – werden disziplinäre Ergänzungen absolviert, darunter auch das P-Modul „Grundlagen Latein“. Da Fremdsprachenkenntnisse für das Studium sehr nützlich sind, können in der Major-Modulgruppe „Überfachliche Angebote“ Kurse aus dem gesamten Angebot des Sprachzentrums absolviert werden, und zwar gegen eine geringe Semestergebühr (weitere Informationen hierzu finden sich auf der Website des Sprachzentrums der UZH und ETH).

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums (mit Anerkennung von Studienleistungen) wird durch diverse Verträge mit attraktiven Partneruniversitäten ermöglicht. Ideale Mobilitätsfenster sind im Mustercurriculum markiert. Eine aktuelle Liste der Partneruniversitäten findet sich auf der Website des Instituts, genauso auch Informationen zu den Anmeldemodalitäten (https://www.musik.uzh.ch/de/Studium_BC/studium.html).

1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

Die in allen Fächern vorgesehene Studieneingangsphase ist in Musikwissenschaft die Modulgruppe „Einführung in die Musikwissenschaft“ mit den Modulen „Musikwissenschaftliches Arbeiten“, „Musik, Ästhetik, Kultur“ und „Satzlehre I“. Es steht Ihnen aber frei, während dieser Phase noch weitere Module zu buchen. Der weitere Studienablauf nach dieser Eingangsphase bis zur BA-Arbeit, die gemäss Mustercurriculum im letzten Semester in Angriff zu nehmen ist, ist prinzipiell individuell gestaltbar. Es wird jedoch dringend empfohlen, mit Ausnahme der BA-Arbeit sämtliche P-Module frühzeitig bzw. gemäss Mustercurriculum zu absolvieren. Dies gilt insbesondere für den konsekutiven Kurs „Satzlehre II“, der jeweils im Frühjahrssemester angeboten wird. Falls Sie Ihr Studium in einem Frühjahrssemester beginnen, empfiehlt es sich, das jeweils im FS angebotene P-Modul „Einführung in die musikalische Analyse“ sowie weitere W-Module zu absolvieren, bevor Sie im HS in die Modulgruppe „Einführung in die Musikwissenschaft“ studieren können. Ein berufsbegleitendes Studium ist im Fach Musikwissenschaft problemlos möglich, da die PhF keine Studienzeitbeschränkung vorsieht und Sie im Rahmen der Semestereinschreibung die Anzahl ihrer gebuchten Lehrveranstaltungen frei bestimmen können.

2 Praktische Informationen und Kontakte

- Das Musikwissenschaftliche Institut liegt an der Florhofgasse 11 in 8001 Zürich, vgl. auch die Website unter www.musik.uzh.ch. Dort finden Sie unter der Rubrik „Studium“ ergänzend zum Modulkatalog und zum Vorlesungsverzeichnis auch eine tabellarische Zusammenstellung des jeweils aktuellen Semesterangebots. Die meisten Veranstaltungen finden im Seminarraum des Instituts statt (FLO U 107), die Vorlesungen immer im Hauptgebäude der Universität (Raumangabe beachten).
- Bei allgemeinen Fragen zum Studium, die über die in dieser Wegleitung, in der allgemeinen Wegleitung sowie in den Rechtsgrundlagen erläuterten Punkte hinausgehen, kontaktieren Sie bitte die Studienberatung des Musikwissenschaftlichen Instituts unter studienberatung@mwi.uzh.ch.
- Wenn Sie einen Auslandsaufenthalt planen, wenden Sie sich ebenso an studienberatung@mwi.uzh.ch. Beachten Sie die auf der Website des Instituts bzw. der Abteilung Internationale Beziehungen der UZH angegebenen Bewerbungsfristen!
- Bei buchungstechnischen Fragen (z.B. Stornierung eines Moduls mit Arztzeugnis etc.) helfen das Studiendekanat bzw. die Student Services weiter:
<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/studentervices.html>
- Den Fachverein erreichen Sie unter <https://www.fvmuwi.uzh.ch>; beachten Sie auch die Anschlagbretter des Fachvereins im Erdgeschoss des Instituts.